

# Predigt für den Gottesdienst am 19.4.2020

Thema: „David: vom Hirten zum König“

Text: 1. Sam 16 – 1. Kön 2

## Liebe Gäste, liebe Gemeinde,

Dawid, so die hebräische Aussprache, ist nicht nur eine faszinierende und einzigartige Person in der Bibel, sondern sogar einzigartig im Vorkommen: es gibt nur diesen einen, speziellen David in der Bibel. Und was sein Name bedeutet, das war er auch: Geliebter, Verbinder, Vereiniger. David war der Jüngste von 8 Söhnen des Isai in Bethlehem, ein Mann mit schönen Augen, braungebrannt und guter Figur. Ein mutiger Jüngling, der es mit blossen Händen mit Löwen und Bären aufgenommen hatte, um seine Schafe den Klauen der Raubtiere zu entreissen. Dieser David war auch sehr musikalisch, spielte auf einer mehrsaitigen Leier mit lieblichem Klang. In deutschen Übersetzungen wird meist von einer Harfe gesprochen, doch David lebte vor 3000 Jahren, da gab noch keine Harfen im heutigen Sinn. David war also nicht nur ein guter Hirte seiner ihm anvertrauten Schafe, sondern auch Texter von Psalmen und Musiker. Wie wird nun ein solcher junger Mann aus einer kleinen und unbedeutenden Familie aus dem Kaff Bethlehem (= Brothausen) nun König? Es ist eine der beeindruckendsten Story in der Bibel:

### 1. Gott erwählt David zum Nachfolger von Saul

Saul war ein König, den das Volk gegen den Willen Gottes wollte. Er machte zunächst seine Sache gut, war aber ein wankelmütiger und ungeduldiger König, der Gott nicht wirklich vertraute. Als in einer brenzligen Situation Samuel nicht kam, um Gott zu opfern – opferte Saul in seinem ungeduldigen Unglauben selber, was dazu führte, dass Gott ihn schon absetzte, bevor er starb. Gott erwählte sich einen Mann nach seinem Herzen. Und zwar nicht nach Äusserlichkeiten. Die berühmte Stelle in 1. Sam 16 ist vielsagend, als JHWH zu Samuel sagte: „Sieh nicht auf sein Aussehen und auf seinen hohen Wuchs! Denn ich sehe nicht auf das, worauf der Mensch sieht. Denn der Mensch sieht auf das, was vor Augen ist, aber JHWH sieht auf das Herz.“ – Als Samuel keine Zustimmung von Gott bei den 7 älteren Brüdern von David bekommt, lässt Isai den Jüngsten, David, vom Feld holen. Als Samuel ihn sieht, gibt Gott den Befehl: „**Auf, salbe ihn! Denn er ist es!**“ – So wurde David zum König gesalbt, er war nun ein Gesalbter und der Geist Gottes erfüllte David von diesem Tag an. David vertraute nun Gott in allem.

### 2. David der Krieger

Bald folgt die berühmteste der Davidsgeschichten: wie der kaum 20jährige geisterfüllte David Zeuge wird, wie der Riese Goliath nicht nur das Volk Israel, sondern auch Gott verhöhnte. Das war zuviel für ihn. Todesmutig tritt David mit seinen Hirtenkleidern, einem Hirtenstecken und einer Schleuder diesem gottlosen 3-Meter-Mann entgegen, der diesen kleinen Hirtenjunge verachtete und nicht ernst nahm. David aber zielte gut geübt mit seiner Hirtenschleuder auf den Kopf Goliaths und der flache Stein blieb in seiner Stirn stecken, sodass Goliath ohnmächtig umfiel und David ihn mit seinem eigenen Schwert töten konnte. In seinem riesigen Gottvertrauen sah David nicht auf die Umstände, sondern wusste um die Hilfe Gottes. Es war dann für ihn auch nicht sein Sieg, sondern der Sieg Gottes über die Philister. Das Küstenvolk der Philister, übrigens eingewanderte Europäer, waren zu dieser Zeit die Hauptgegner Israels. Immer wieder griffen sie die 12 Stämme an und das Kriegsglück wechselte. Für Israel waren sie eine ständige Bedrohung. David wurde über 1000 Soldaten gesetzt und Gott gab ihm das Gelingen. Er konnte mit seinen Mannen immer genau ausführen, was von ihm verlangt wurde. Ja, David hatte Führungsqualitäten und mit Gottes Hilfe war er sehr erfolgreich im Kampf gegen die Philister. Als nach einem Sieg Israels die Frauen die Soldaten mit folgendem Freudenlied empfingen, war Saul nicht nur sauer und eifersüchtig, sondern liess sich sogar von einem gewaltigen Misstrauen packen. Die Frauen sangen nämlich: „Saul hat tausend Mann erschlagen, David aber 10 mal tausend!“ – Weil Gottes Geist

Saul verlassen hatte, nistete sich ein dunkler, böser Geist in Saul ein. Der Hof holte David mit seiner Leier, aber während David spielte, versuchte Saul ihn zweimal umzubringen. Als David fliehen konnte, versuchte Saul ihn sein Leben lang habhaft zu werden, um ihn zu töten. Sogar sein Sohn Jonathan hielt zu David und so konnte sich David mit Gottes Hilfe immer wieder retten. Aber David wurde vom Hirten zum Krieger, auch später als König, er hatte Blut an seinen Händen. Darum durfte er den Tempel nicht bauen. Denn als bei einer grossen Schlacht zwischen Israel und die Philister Saul mit seinen Söhnen ums Leben kam, war der Weg frei für den armen Hirtenbuben, um König zu werden, doch der Weg war lang!

### **3. Gott verspricht David ein ewiges Königtum**

David war zuerst 7 Jahre König über Juda in Hebron und dann 33 Jahre König über ganz Israel in Jerusalem. Gott gab David die Gnade, immer wieder das Richtige zu tun, auch wie er mit der Familie von Saul umging. So gewann er die Herzen der Israeliten. Für David war die Anbetung Gottes das Entscheidende, das ganz Israel zusammenhielt. So liess er die Bundeslade mit den 10 Geboten nach Jerusalem holen. Er wollte JHWH ein Haus bauen. Diesen Tempel konnte später sein Sohn Salomo vollenden. Als David es endlich geschafft hatte, König über das ganze Land zu werden, alle Feinde ringsherum besiegt hatte und weitere Gebiete erobern konnte, ist es ergreifend, wie David auf eine bedeutende Botschaft vom Propheten Nathan reagierte. Gott liess nämlich durch ihn ausrichten: Du willst mir ein Haus bauen, wo ich doch noch nie in einem Haus gewohnt habe, das geht gar nicht. Aber ich will dich und dein Geschlecht „bauen“: einem Sohn von dir will ich wie ein Vater sein, ich will seine Königsherrschaft festigen, meine Gnade soll nicht von ihm weichen. – Das war dann nach dem Tod von David sein Sohn Salomo. Und Nathan schloss mit folgendem Versprechen: **„Dein Haus aber (= deine Nachkommen) und dein Königtum sollen vor dir Bestand haben für ewig, dein Thron soll feststehen für ewig!“** – Und was machte David damit? Er wandte sich im Gebet zu Gott und sagte: **„Wer bin ich, Adonai JHWH, und was ist mein Haus, dass du mich bis hierher gebracht hast? Und das war noch zu gering in deinen Augen, Adonai JHWH! Und du hast sogar über das Haus deines Knechts auf ferne Zukunft geredet, und dies so, dass es die Menschen verstehen, Adonai JHWH? Doch was soll David noch weiter mit dir reden? Du kennst ja deinen Knecht persönlich, Adonai JHWH! Wegen deiner Werke und nach deinem Herzen hast du all diese Grosstaten getan, um sie deinem Knecht bekannt zu machen. Darum bist du gross, Adonai JHWH! Ja, niemand ist dir gleich und es gibt keinen Gott ausser dir, nach allem, was wir mit unseren Ohren gehört haben. (...) So lass es dir nun gefallen und segne das Haus deines Knechts, dass es ewig vor dir sei! Denn du, Adonai JHWH, hast geredet, und mit deinem Segen wird das Haus deines Knechts gesegnet sein für ewig.“** (2. Samuel 7,18-22.29)

Es gab noch lange Könige aus der Linie Davids auf dem Thron, aber nach vielen Fehlern und gottlosen Entscheiden war es Schluss mit einem König von Davids Nachkommen. Es kamen die Meder und Perser, dann die Griechen, später die Römer. Wo war da ein Nachkomme Davids auf dem Thron? Gott hatte sein Versprechen trotzdem wahr gemacht: **Jesus von Nazareth war ein Nachkomme Davids!** Ein Zimmermannssohn, also nicht besser als David als Hirte, wurde zum grössten König aller Zeiten, denn dieser Jesus war auch ein Gesalbter Gottes, der Messias, erfüllt mit dem Heiligen Geist, der die Menschen mit Gott versöhnte und von den Toten auferweckt wurde. Er ist der wahre König aller Könige!

#### **Fragen fürs persönliche Bibelstudium:**

1. Warum wurde gerade David von Gott auserwählt und zum neuen König gesalbt?
2. Wie passt das im AT zusammen: David, ein gnadenloser Krieger und David als geisterfüllter Psalmbeter? Warum ging es damals nicht anders?
3. Warum bekam David und seine Nachkommen das Versprechen einer ewigen Königsherrschaft? (Welche Segenslinie führte er weiter?)

Tipp: David Oratorium von Siegfried Fietz, mehrere Titel bei youtube, z.B. zu Punkt 3 „Wenn meine Zeit um sein wird“: <https://www.youtube.com/watch?v=iWPRB1sY1dA> und viele andere.